



103 Jahre alt und viel auf Reisen

GMUNDEN. Leopold Engleitner ist viel unterwegs: Deshalb holte sich der 103 Jahre alte St. Wolfgang den neuen Reisepass mit Fingerabdruck in der Bezirkshauptmannschaft Gmunden.

Der 1905 geborene Engleitner führt nach wie vor ein bewegtes Leben: Nach dem Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich wurde Engleitner aufgrund seiner Wehrdienstverweigerung inhaftiert, es folgte eine Odyssee durch die Konzentrationslager Buchenwald, Niederhagen und Ravensbrück. Im Jahr 1943 entließ man den körperlich schwerst gezeichneten, auf 28 Kilogramm abgemagerten Mann aus dem KZ. Seit



Der Humor und die Lebensfreude Leopold Engleitners beeindruckte BH Alois Lanz und seine Mitarbeiter.

Jahren ist Engleitner viel auf Reisen im In- und Ausland unterwegs, um als Zeitzeuge aus seinem Leben zu erzählen. Im Frühjahr soll es in die USA gehen, wo er unter anderem an der Universität Harvard auftreten wird.



Leopold Engleitner lässt für den neuen Pass seinen Fingerabdruck einscannen.